

Angelika Dobрева und Alisa Kolodub. *Materialism of Indeterminacy* Ukrainische Künstlerinnen zu Gast in der Schering Stiftung

Laufzeit: 12.–25. Juli 2023

Eröffnung: 11. Juli 2023, 18–21 Uhr

Schering Stiftung ▪ Unter den Linden 32–34 ▪ 10117 Berlin

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 16–19 Uhr

Samstag und Sonntag, 11–19 Uhr

Eintritt frei

Am 11. Juli 2023 eröffnet die Ausstellung *Materialism of Indeterminacy* der ukrainischen Künstlerinnen Angelika Dobрева (*1994) und Alisa Kolodub (*1997) in der Schering Stiftung. Die Ausstellung präsentiert eine neue Werkserie der Künstlerinnen, die Skulpturen und eine VR-Installation miteinander verbindet. *Materialism of Indeterminacy* lädt die Besucher*innen ein, in eine virtuelle Realität einzutauchen, die ihren haptischen Sinn gleichermaßen stimuliert und herausfordert.

Taktile Kunst ist – anders als andere Genres, die unsere Sinne ansprechen, wie z.B. die bildende Kunst, Musik, Parfümerie und Kulinarik – ein relativ unerforschtes Feld. Dennoch finden sich in der Avantgarde-Kunst einige Beispiele, die Künstler*innen als Referenzpunkte dienen können. Inspiriert von diesen früheren Versuchen, loten Dobрева und Kolodub das Potenzial der Tastkunst aus, Menschen wieder an ihren Tastsinn heranzuführen.

Die Ausstellung der beiden Künstlerinnen nimmt Bezug auf das Manifest *Il Tattilismo* (Taktilismus), das Filippo Tommaso Marinetti, der Begründer der Avantgarde-Bewegung des Futurismus, 1921 zusammen mit seiner Frau Benedetta Cappa verfasst hat. In ihrem Manifest fordern sie eine neue Kunstform zur rein taktilen Rezeption. Marinetti selbst hatte eine Arbeit geschaffen, das zum Anfassen statt zum Anschauen gedacht war: 1920 präsentierte er ein haptisch erfahrbares Kunstwerk mit dem Titel *Sudan-Paris*, das raue und weiche Materialien vereinte.

In der Installation *Materialism of Indeterminacy* sind die Besucher*innen eingeladen, eine zeitgemäße Herangehensweise an die taktile Kunst zu erfahren, die vorherrschende Sehkonventionen in Frage stellen will. Um eine rein haptische Erfahrung zu gewährleisten, werden die Besucher*innen die Skulpturen beim Betreten des Ausstellungsraums nicht sehen können. Stattdessen bekommen sie VR-Headsets ausgehändigt und werden zu sechs verschiedenen Skulpturen geführt. Von Skulptur zu Skulptur erleben die Besucher*innen unterschiedliche taktile Empfindungen, während die VR-Installation visuell andere Stofflichkeiten suggeriert.

So wird ein Gefühl der Unsicherheit ausgelöst, das den Tastsinn der Besucher*innen anregen soll. Letztendlich will die Installation die Besucher*innen dazu bewegen, ihrem Tastsinn zu vertrauen und ihn zu trainieren.

Die Ausstellung wurde in Zusammenarbeit mit dem 3D-Künstler Mykhailo Radchenko realisiert und von Marta Pysanko kuratiert. Die Eröffnung findet am 11. Juli 2023 ab 18 Uhr mit einem Empfang im Innenhof der Schering Stiftung statt.

Angelika Dobreva (*1994 in Odessa) ist eine multidisziplinär arbeitende ukrainische Künstlerin, die 2022 nach Berlin gekommen ist. Sie studierte Malerei am Grekov Odessa Art College. Ihre derzeitige künstlerische Praxis umfasst verschiedene Medien, darunter Installation, Plastik, Malerei und Performance. Dobreva möchte bei den Betrachtenden einen Perspektivwechsel erreichen: vom Vertrauten zum Unkonventionellen. Indem sie traditionelle Formen der Kunstrezeption in Frage stellt, lädt sie die Betrachter*innen dazu ein, sich auf neue Formen des Sehens und der Auseinandersetzung mit der Welt einzulassen. Ihre Arbeiten waren u.a. im STUDIO183 (Berlin, Deutschland), im Expocenter der Ukraine (Kyiv, Ukraine) und im YermilovCenter (Kharkiv, Ukraine) zu sehen.

Alisa Kolodub (*1997 in Kyiv) ist eine multidisziplinär arbeitende ukrainische Künstlerin und lebt derzeit in Berlin. Sie studierte Design an der Kyiv National University of Culture and Arts. In ihrer künstlerischen Praxis als primär queere Performerin beschäftigt sich mit einem breiten Spektrum an Medien, darunter Installation und Plastik. Mit ihren Kreationen fordert sie gesellschaftliche Konventionen, Konstrukte und Verhaltensnormen heraus und inspiriert Betrachter*innen, ihre Wahrnehmung von Identität und persönlichen Grenzen zu hinterfragen. Ihre Arbeiten wurden u.a. im Hamburger Bahnhof (Berlin, Deutschland), in den Sophiensaeulen (Berlin, Deutschland) und in der Fabricca del Vapore (Mailand, Italien) gezeigt.

Die Schering Stiftung wurde 2002 errichtet und dient der Förderung von Wissenschaft und Kultur mit Schwerpunkt auf den Lebenswissenschaften sowie der zeitgenössischen Kunst. Ein besonderer Fokus liegt auf Projekten in Grenzbereichen, insbesondere an der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst. Neben der operativen Stiftungsarbeit fördert die Schering Stiftung wissenschaftliche und kulturelle Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche.

Die Ausstellung von Angelika Dobreva und Alisa Kolodub wurde während Angelika Dobrevas Residenz in der Schering Stiftung im Winter 2022/2023 konzipiert. Die Residenz war Teil eines Hilfsprogramms des Goethe-Instituts und Artists at Risk zur Unterstützung von Künstler*innen und Kulturschaffenden aus der Ukraine.

Mehr Informationen finden Sie unter:
www.scheringstiftung.de



Pressefotos und weitere Informationen erhalten Sie bei:

Ronny Waleska
Tel.: 00 49.30.20 62 29 65
waleska@scheringstiftung.de